

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE
BY WOCHENBLATT

Heute: Fahrrad Joos, Radolfzell

16. MAI 2018	
WOCHENBLATT	20
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Reger Zuspruch beim Museumstag	Seite 5
Museumsbahn soll rollen	Seite 5
Blaulichttag zum DRK-Jubiläum	Seite 17
Favoriten siegen in Singen	Seite 9
Rache der Frauen macht hungrig	Seite 25



»Des muss sein«

Das Thema Integration gehört zu Singen und die Hohentwielstadt will nicht locker lassen. Denn mit der Vereinsgründung von »inSi« (Integration in Singen), die OB Bernd Häusler als denkwürdige Veranstaltung pries, soll die erfolgreiche Arbeit des Helferkreises für Flüchtlinge auf alle Migranten ausgeweitet werden. Eine Herkulesaufgabe liegt vor dem zum 1. Vorsitzenden gewählten Manfred Hensler und seinem bunten Vorstandsteam, wobei sie sich der Unterstützung der Stadt Singen etwa mit dem Integrationsbeauftragten Stefan Schlagovsky-Molkenthin sicher sein können. Wie Bürgermeisterin Ute Seifried treffend formulierte, wollen die Singener dies gemeinsam stemmen. Und wenn in Singen die Überzeugung besteht »des muss jetzt sein«, dann werden die Ärmel hochgekrempt. Schließlich bedeute Integration, so Seifried, mehr als nur ein friedliches Nebeneinander. Zum Gelingen kann jeder in der Stadt seinen Teil beitragen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Das Verbindende der Musik wird erlebbar

Sonderbeilage des WOCHENBLATTS zu »Singen im Takt« / von Stefan Mohr

Mehr als eindrucksvoll verdeutlicht der Kulturschwerpunkt »Singen im Takt«, dass Musik Menschen miteinander verbindet. Oder wann sonst wird es möglich sein, all die 83 Mitgliedsvereine des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee zu bewundern, als bei den Platzkonzerten und den Wertungsspielen anlässlich des Verbandsmusikfestes zum 125-jährigen Jubiläum vom 8. bis 10. Juni. 41 Platzkonzerte an sieben Plätzen in Singen und zugleich die Wertungsspiele in der Stadthalle, dem Bürgersaal und dem Hegau-Gymnasium werden am Samstag auch Menschen, die vielleicht bislang Blasmusik weniger Beachtung schenkten, dank Organisator Jürgen Schröder, 2. Vorsitzender des Blasmusikverbandes, und seinem Organisations-Team, die Möglichkeit geben, diese Musik einmal hautnah zu erleben. Und wenn am Sonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst beim Festumzug insgesamt 65 Gruppen, davon 41 Musikkapellen, durch die Hohentwielstadt ziehen, wird in Singen sicherlich beste Stimmung herrschen. Wenn sich schließlich alle dann wieder um 15 Uhr am Rathausplatz zur Welturaufführung mit insgesamt 2.100 Musikanten einfinden, dann wird das Verbin-



Ein besonderes Highlight von »Singen im Takt« ist das Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee zum 125-jährigen Jubiläum, für das sich Organisator Jürgen Schröder (vorne) und seine Mitstreiter ziemlich ins Zeug gelegt haben.

swb-Bild: gü

dende der Musik für jeden Beteiligten und alle Zuschauer auf dem Singener Rathausplatz erlebbar werden. Genau deshalb gibt es in der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe eine 20-seitige Sonderbeilage zu diesem unvergleichlichen Musikevent. Diese soll einen Vorgeschmack auf »Singen im Takt« mit all seinen Highlights sein. Vom Verbandsmusikfest über das 2. Singener Tattoo, das mit seinen Pipes and Drums diesmal sogar an zwei Tagen wieder für ein Gänsehautfeeling sorgen wird (für Sonntag, 1. Juli, gibt es noch Karten), wird die fünfwöchige Veranstaltungsreihe auf dem Rathausplatz mit über 1.500 Sitzplätzen Singen zu der Musikstadt der Region im Sommer 2018 machen. Wer hätte beispielsweise gedacht, dass die Singener Chöre wohl das letzte Mal 1925 beim 10. Hegau-Sängerbundfest mit insgesamt 2.500 Sängern in der Scheffelhalle aufgetreten sind. Die nächste Möglichkeit sollte man also nicht verpassen. Sie ist am Samstag, 16. Juni, wenn die Sisingas, der PopCorner-Chor, der Alu Madrigalchor, der Seniorenchor, der Männer- und der Frauenchor und der Kammerchor aus Celje im Finale der »Singener Nacht der Chöre« sogar gemeinsam auf der Bühne

das Verbindende zu Gehör bringen. Am Freitag, 15. Juni, macht es ihnen schon das Kinder- und Jugendchorfestival vor. Und der Wunsch aller Teilnehmer – allen voran von Hauptorganisatorin, Singens Kulturfachbereichsleiterin, Catharina Scheufele, wie sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt, ist, dass über den Kulturschwerpunkt hinaus eine nachhaltige Vernetzung Singens vielfältige Musiklandschaft weiter befruchtet. »Der persönliche und meist ehrenamtliche Einsatz der aktiven Musikerinnen und Musiker in Singen ist enorm und verdient höchste Anerkennung. Sie tragen gemeinsam mit den Kultureinrichtungen, die Musikveranstaltungen anbieten, zu unserer beachtlichen Musikvielfalt wesentlich bei. Ich hoffe, dass der Kulturschwerpunkt eine Dynamik erzeugt, die wir für eine zukünftige, nachhaltige und noch intensivere Vernetzung der Musiktreibenden nutzen können«, so Scheufele. Und natürlich ist genau diese Vielfalt der Musik auch ein Thema der WOCHENBLATT-Sonderbeilage »Singen im Takt«. Karten für die Veranstaltungen gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Singen

Engere Verzahnung mit Wirtschaftsförderung

Dr. Gerd Springe einstimmig bei »Singen aktiv« wiedergewählt

Dr. Gerd Springe wird den Singener Standortmarketingverein »Singen aktiv« für zwei weitere Jahre als Vorstandsvorsitzender leiten. Dazu wählte ihn die Hauptversammlung des Vereins am Dienstagabend im Turmsaal des Singener Klinikums ohne Gegenstimmen. Ebenfalls wiedergewählt wurden Udo Klopfer als Kassier wie die Vorstände Michael Burzinski, Manfred Kuhn, Michael Kumpf und Dr. Markus Spitz. Für Roland Cron, der aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde Dirk Oehle neu gewählt.

Eine weitere markante Veränderung prägte diese Hauptversammlung von »Singen aktiv«, denn die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen soll nun noch enger mit der Arbeit des Standortmarketings verzahnt werden. »Das ist nach 16 Jahren eine sehr wichtige Weichenstellung«, machte Dr. Gerd Springe die Bedeutung dieses Schrittes klar. Künftig soll der Wirtschaftsförderer in das Team von »Singen aktiv« eingegliedert werden, Claudia Kessler-Franzen wird als Delegierte der

Stadt Singen nun die Leitung der Wirtschaftsförderung übernehmen, erläuterte Dr. Springe. Es sei kein Zusammenschluss, sondern eine Kooperation, die der Vorstand alleine entscheiden konnte. Der Nutzen für die Mitglieder sei dafür maßgeblich gewesen und das sei auch eine Stärkung der Arbeit des Vereins für die Zukunft der Wirtschaft der Stadt. Auch der Singener Gemeinderat war dem einstimmigen Beschluss des Vorstands von »Singen aktiv« am Dienstag in seiner Sitzung gefolgt.

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler würdigte in seinem Grußwort die Arbeit von »Singen aktiv« als »Feuerwerk«, auch angesichts der Nachricht von Dr. Gerd Springe, dass Singen innerhalb eines Jahres den Zuwachs von 1.000 Arbeitsplätzen verkünden konnte. Was freilich derzeit schmerze, sei dass man in den Gewerbegebieten ausverkauft sei und dringend im Gebiet Tiefenreute neue Grundstücke akquirieren müsse, so Häusler. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

»Cano« kann kommen

Lange wurde diskutiert, informiert, ja sogar gestritten. Nach einem über Jahre dauernden Prozess, den fast alle Fraktionen des Gemeinderates am Dienstag als transparent lobten, wurde der Bauantrag für das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum von ECE mit einer Gegenstimme verabschiedet. 2020 soll das Shopping-Center mit 15.600 Quadratmetern eröffnet werden. Mehr zu der Sortimentsbestückung und weitere Details etwa zum Hotel Victoria lesen Interessierte auf Seite 17. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Moos

TENNIS IM HERZEN

Nach dem fulminanten Erfolg 2017 - im 50. Jubiläumsjahr des WOCHENBLATTes - wird die Vereinstrophy auch in diesem Jahr fortgesetzt. Insgesamt wird 25 Vereinen bis Ende des Jahres jeden Mittwoch ein Forum geboten, um ein besonderes Projekt vorzustellen. In dieser Ausgabe stellt sich der TC Moos auf Seite 24 vor.

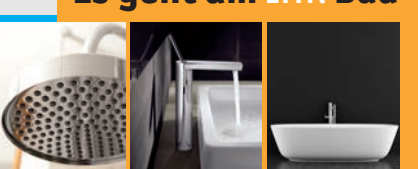


ALDI SÜD

Singen

HALLO SINGEN

Sicher und schnell unterwegs im Netz: Wie das funktioniert, steht in der heutigen Ausgabe von »Hallo Singen«. Darüber hinaus warten jede Menge Tipps der Singener Einzelhändler. Angefangen von neuen Küchentrends über Abovorteile von Events bis hin zur passenden Brille für jede Sportart. Viel Spaß beim Lesen!



Es geht um **IHR Bad**

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Rielasingen

Spaß mit Instrumenten



Oboenlehrerin Justyna Duda mit Schülerin Eyvor Christiansen. swb-Bild: JMS

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt alle Interessierten zur Instrumentenvorstellung mit Beratung in die Ten-Brink-Schule in Rielasingen am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr ein. Der Tag der offenen Tür bietet den Besuchern die Möglichkeit alle Instrumente und Gesang kennenzulernen mit fachkundiger Auskunft und Beratung. Die verschiedenen Instrumente und Gesang können nach Herzenslust ausprobiert werden. Ein Instrument oder Gesang zu erlernen, kann in jedem Lebensabschnitt viel Freude bringen. Auch der große Elementarbereich vor- und im Kindergartenalter wird kompetent vorgestellt: Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Erfolge des BGC bei Meisterschaften

Bereits zum dritten Mal nach 2007 und 2012 fanden die Badischen Kombi-Meisterschaften im Minigolf am 12. und 13. Mai auf der Anlage des BGC Singen statt. Insgesamt kämpften 72 Teilnehmer in drei Mannschaftswertungen und zehn Einzelkategorien um Medaillen. Dabei wurden abwechselnd je vier Runden auf den Hindernissystemen Beton und Eternit gespielt. Medaillenchancen hatten die Aktiven des BGC Singen bei den Damen und Herren sowie bei den Senioren weiblich I. In der letztgenannten Kategorie verfehlten Claudia Hengstler (236 Schläge) und Christine Feucht (245 Schläge) als Viert- und Fünftplatzierte die Medail- lenränge knapp. Dafür gelang es Christina Linke-König (262 Schläge) in der Kategorie Damen des zweiten Platz zu erringen. Von Beginn an entwickelte sich zwischen ihr und Nationalspielerin Anna Rummelin (Inzlingen, 256 Schläge) ein gleichermaßen harter wie abwechslungsreicher Kampf um die Goldmedaille. Neben Christina Linke-König war Jürgen Geiger für die Singener Minigolfer erfolgreich. In der Kategorie Herren kämpfte er bis wenige Bahnen vor



Christina Linke-König errang die Silbermedaille. swb-Bild: BGC

Schluss um den Sieg mit, unterlag jedoch am Ende Martin Fallenbüchel (Schriesheim, 231 Schläge) und Tobias Richter (Weinheim, 233 Schläge). Schlussendlich reichten Jürgen Geiger 235 Schläge für den Gewinn der Bronzemedaille. Der BGC Singen freut sich auf weitere Highlights innerhalb der Saison wie den Südstadt-Pokal im Juli, die Stadtjugendmeisterschaften während der Sommerferien und zuletzt den Heimspieltag der II. Mannschaft zum Saisonabschluss im September. Mehr auf ww.bgc.de.

Hegau

Bahnlinie gesperrt

Zwischen dem 19. Mai und dem 2. Juni ist die Bahnlinie zwischen Thayngen und Singen gesperrt. Es ist ein Schienenersatzverkehr durch die Bahn eingerichtet. Der Ersatzfahrplan wird durch die Bahn als Taschensfahrplan verteilt. Die geänderten Fahrzeiten sind unter reiseauskunft.bahn.de eingepflegt. Als Datei steht der Fahrplan unter www.gottmadingen.de bereit.

Singen

Nachwuchs auf dem Rad

Der Sparkassennachwuchscup der RIG Hegau konnte im Rahmen des Hegau Bike Marathons seine dritte Etappe unter großer Beteiligung von 80 Fahrern in Singen stattfinden lassen. Diesesmal waren alle Kinder mit Mountainbikes, nicht wie sonst auch mit Rennrädern, unterwegs. In der U9 m siegte der aus Singen stammende und für den RSC Donaueschingen startende Pius Maier, bei den Mädchen Lara Walter vom SG Schramberg. Somit behält Pius Maier auch in der Gesamtwertung seine weiße Weste. Bei der U11 m siegte Felix Kurz vom SC Sasbach, bei den weiblichen Teilnehmern Merle Sator vom RSV Kartung. Bei der U13, die 4 Runden absolvierten, gewann Felix Luzio deutlich, bei den Damen Emma Eisele. In der U15 entschied Thomas Winker vom RRV Gottmadingen das Rennen denkbar knapp vor Stefanie Witzig vom VC Diessenhofen. Weitere Infos unter www.sparkassen-nachwuchscup.de Nächster großer RIG Termin ist am Freitag, 18. Mai auf der Radrennbahn Singen, ab 11 Uhr beim Vier-Bahnen-Cup.

Singen

Rege Tauschtreffen bei Briefmarkenverein

Kürzlich fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) 1919 statt. Der 1. Vorsitzende Michael Bandel berichtete vom Vereinsjahr 2017, das sehr erfolgreich verlief. Speziell im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist man nun neben der eigenen Homepage (www.briefmarkenverein-singen.de) in vielen Internetseiten, sozialen Medien und Veranstaltungskalendern aufgeführt. Dies zeigt sich am gestiegenen Interesse an den insgesamt 22 Tauschzusammenkünften im Vereinslokal Restaurant Magricos, die regelmäßig jeden 1. und 3. Sonntag im Monat stattfinden. Hierbei bietet sich immer Gelegenheit zu fachsimpeln und das eine oder andere »gute« Stück zu ergattern. Wie nachhaltig eine Mitgliedschaft im Briefmarken- und Münzensammlerverein ist, zeigte sich auch an den Jubilaren. Geehrt wurde Vorstandsmitglied Michael Keller für 25 Jahre, Karl Kis für 35 Jahre, der Vorstand Michael Bandel für 50 Jahre und Hans-Joachim Meißner für stolze 60 Jahre Mit-



Rechts der vom Landesverband mit Bronze ausgezeichnete Yoska Meinokat und links der 1. Vorsitzende des Briefmarken- und Münzverein Singen 1919 Michael Bandel.

gliedschaft. Eine besondere Auszeichnung erhielt der Kassierer. Vom Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkenvereine wurde Yoska Meinokat mit der Bronze-Medaille für seine Verdienste geehrt. Für 2018 sind neben den üblichen Aktivitäten wieder ein Ausflug geplant. Breiten Raum nahm die Planung für 2019 ein. So wird der Briefmarken- und Münzensammlerverein nächstes Jahr sein 100. Vereinsjubiläum feiern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an den Tauschtreffen teilzunehmen. redaktion@wochenblatt.net

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnlant-hauber.de

Gottmadingen

Musikalischer Feierabend

Mit dem ersten »Musikalischen Feierabend« startet der Musikverein Gottmadingen in die Sommersaison. Dieser findet am Donnerstag, 17. Mai, um 18.30 Uhr auf dem Anneliese-Bilger-Platz statt. Am Feierabend gemütlich mit netten Leuten bei guter Unterhaltungsmusik zusammensitzen, so lautet die Idee des »Musikalischen Feierabends«. Das musikalische Programm übernimmt der Musikverein Gottmadingen selbst. Dazu werden Getränke und Grillwürste angeboten. redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
VERBUNDWERBUNG **A**
WIRTSCHAFTSVERBUND **A**
WIRTSCHAFTSVERBUND **A**

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 076 33/39 65 Verkauf in Engen:
Außer-Ort-Straße 5, bei der Mühle
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Bis zum 3. Juni hommer noch uf!

Homboller Besenstüble

Aktualisierte Speisekarte mit neuen Ideen und bewährten Gerichten.
Öffnungszeiten: Di. - Fr. ab 18.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 16.00 Uhr – Montag Ruhetag
Es lädt herzlich ein: Fam. Buhl, Hofgut Homboll, 78247 Weiterdingen
Telefon 07739/236, Fax 14855, www.hofguthomboll.de

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

da freut sich der Mann Rinderroulade auch gefüllt, nach Großmutter-Art 100 g € 1,89	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spießle 100 g € 1,69	AKTION AKTION Ochsensteaks mariniert, Entrecote zart mariniert 100 g € 2,49
zum Vespere vorzüglich hausgemachte Ringsalami ITALIA 100 g € 1,59	lecker zu Spargel hauseigener Rohschneider mild gesalzen mit Pfefferbrand 100 g € 1,69	grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat der mundet immer 100 g € 0,79	der Klassiker Zitronenpfefferbraten Zigeunerbraten vom Schwein 100 g € 1,59	der beliebte Brotaufstrich Zwiebelleberwurst im zarten Naturdarm geräuchert 100 g € 1,19

NUR FÜR KURZE ZEIT: LYONER MIT SPARGEL, FLEISCHKÄSE MIT SPARGEL

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst in diversen Ausführungen / echte Handwerkskunst 100 g 1,45	Schweinerücken magerer schöner Zuschnitt / auch als Steaks 100 g 1,05
Kabanossi nach original böhmischem Rezept hergestellt 100 g 1,35	Rinder-Spicksbraten aus der mageren Keule 100 g 1,38
Bierknacker / Pfefferbeisser zum Snacken / auch praktisch schon vakuumiert das Paar 1,25	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnetzelt / auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g 1,00
Zigeuner- / Wacholderschinken magere Kochschinkenspezialität 100 g 1,65	Suppenfleisch Brustkern / Rippe / Wade, Sie haben die Wahl 100 g 0,79

Handwerkstradition seit 1907

Arlen

Liehner macht das Dutzend voll

Narrenverein Katzdorf Arlen wählte neu

Bei der Generalversammlung des Narrenverein Katzdorf Arlen 1862 im Kulturpunkt Arlen, wurde Harald Liehner zum 12. Mal als Zunftmeister gewählt und steht dem Verein weitere zwei Jahre als erster Vorsitzender zur Verfügung. Als 2. Vorsitzender wurde Uli Kaltenbrunner und als Kassiererin Silke Graf von der Versammlung bestätigt. Für die ausscheidende Regina Ilgen, wurde Regina Liehner in das Amt der Schriftführerin gewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht zog Harald Liehner eine positive Bilanz des vergangenen Narrenjahres und bedankte sich bei allen Helfern und aktiven Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Einsatz für den Verein und das Fasnachtsbrauchtum.

Bürgermeister Ralf Baumert nahm in seiner Ansprache dieses Thema auf und zeigte sich stolz auf die Narrenvereine der Gemeinde, die alle zusammen einen wertvollen Beitrag zum positiven Gemeindeleben leisten. Und das nicht nur an der Fasnacht, sondern auch bei den von der Gemeinde oder den Vereinen durchgeführten Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch.

Silke Graf konnte in ihrem Kasenbericht – trotz einiger Sonderausgaben – von einem posi-



Bürgermeister Ralf Baumert gratuliert Zunftmeister Harald Liehner im Kreise der weiteren Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Im Bild von links: Regina Liehner, Regina Ilgen, Harald Liehner, Silke Graf und Uli Kaltenbrunner.

tiven Ergebnis berichten. Das Narrenblatt Katzdorfer Echo trägt erheblich zu den Einnahmen bei, während bei großen Veranstaltungen, wie dem Maskenball am Rosenmontag, den eher stagnierenden Umsätzen steigende Kosten für Musik, Hallenmiete oder Sicherheitspersonal gegenüberstehen.

Neben den oben bereits genannten Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands,

wurden von der Versammlung Meike Gmeinwieser und Sanja Kaltenbrunner für die

Katzengruppe, Marc und Mike Riemer für die Oberholzer, Gerhard Prutscher und Manfred Jäger für die Bauerngruppe, sowie Marianne Baumann als



Rielasingen-Worblingen

Handvoll Tausender

Theaterstück an Ten-Brink-Schule

Am Freitag, 18. Mai, wird die Talwiesenhalle in Rielasingen wieder einmal zur Theaterbühne für das Schülertheater der Ten-Brink-Schule. Dieses Jahr haben die Schüler der Theater AG zusammen mit ihren Lehrerinnen, Dagmar Wenzler-Beger und Julia Kissler, eine Krimikomödie ausgesucht. »Nur `ne Handvoll Tausender« von Lothar Krauth heißt der Titel des Stücks.

Die Besucher können sich von dem witzigen Kommödchen um drei ältliche Schwestern, die durch zwei Bankräuber urplötzlich aus ihrer Langeweile gerissen werden zum Schmunzeln bringen lassen. Da geht es um manche Überraschung mit skurilen Ideen, auf die die drei

anständigen Damen kommen, wenn es ums Geld geht. Auch an diesem Theaterprojekt kann man erkennen, wie kreativ und produktiv Schüler der Gemeinschaftsschule zusammen arbeiten. Ebenso ist die Schulband unter Leitung von Christine Neher-Blessing mit von der Partie.

Karten im Vorverkauf erhalten Interessierte ab sofort bei der Firma Hoffmann Optik in Rielasingen, bei den Schülern der Theater AG in der Pause um 11.10 Uhr oder direkt bei den Lehrerinnen in der Schule. Die Halle wird um 18 Uhr geöffnet, um 19 Uhr beginnt die Vorstellung. Es wird von den Schüler bewirtet.

redaktion@wochenblatt.net



Drei ältere Damen träumen noch immer vom großen Geld.

swb-Bild: tbs

Rielasingen

Gottesdienst im Rathauspark

Zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 21. Mai, sind alle Interessierten nach Rielasingen eingeladen. Um 10 Uhr feiern die Christen der evangelischen und katholischen Gemeinden gemeinsam im Rathaus-Park. Bei Regen findet der Gottesdienst in St. Stephan in Arlen statt.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Hardstraße wieder gesperrt

Der Einmündungsbereich der nördlichen Hardstraße in die Kreisstraße Nr. 6158 beim Anwesen Hardstraße 103 muss wegen Wasserleitungsverlegetarbeiten vom 22. Mai bis 1. Juni voll gesperrt werden. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit.

Die Absperrpfosten in Höhe des Anwesens Hardstraße 92 von Singen aus sind während der Vollsperrung entfernt, so dass von der Zeppelinstraße eine Zu- und Abfahrt zu und von allen Anwesen an der Hardstraße nördlich der K 6158 möglich ist. Die Geh- und Radwegunterführung Hardstraße ist uneingeschränkt nutzbar.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Ablehnung trotz Präzedenzfall

Hart blieb der Gemeinderat bei einem nachträglich eingereichten Baugesuch für einen Gewerbebetrieb in der Adam-Opel-Straße. Der Bau wurde damals im Kenntnisgabeverfahren behandelt, unter Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplans. Nachträglich wurde jedoch festgestellt, dass das Bürogebäude wesentlich größer wurde. Eine Überschreitung der Wandhöhe um 1,84 Meter sollte nun durch den Rat genehmigt werden. Hartmut Riester vom Bauamt verwies darauf, dass der Rat hier bereits einen Präzedenzfall geschaffen habe, indem er bei einem benachbarten Fitnesscenter eine Überschreitung der Wandhöhe in ähnlicher Höhe genehmigte. Der Rat stimmte mit 9 zu 6 Stimmen gegen den Antrag - weil er im Nachhinein kam. »Sie werden ihn vom Landratsamt wieder auf den Tisch bekommen«, kündigte Riester an. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen

Festnahme nach Einbruch

Nach dem Einbruch in einen Wohnwagen konnten am Sonntag zwei flüchtende Männer festgenommen werden.



► FUSSBALL

Der Türkische SV Singen möchte als ein Singener Traditions-Verein, gegründet 1981, ein Zeichen setzen in der Stadt und Verantwortung annehmen, damit Singen wieder mit positiven Eindrücken und Erfolgen im Fußball in der Region stark wird. Aktuell hat er über 15 Spieler mit verschiedenen Herkunftten, aber mit einem gemeinsamen Ziel »Fußball«. Deshalb lautet das Motto des TSV: »Fußball ist unsere Leidenschaft, Fußball verbindet Kulturen, Religionen und Nationen«.

Der Türkische SV Singen, der gerade die Meisterschaft in der Kreisliga A errungen hat, ist »zum Aufbruch bereit«.

Auch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler (2.v.l.) unterstützt die Aktion. Diese soll ein klares Signal sein, um den negativen Eindrücken, die beispielsweise beim Abbruch eines Hallenturniers aufgenommen ist. entgegen zu treten. TSV (v.l.): Mental-Coach Cengiz Bozkurt, Manager Sigi Özcan und Präsident Mutafa Ates. swb-Bild: Verein redaktion@wochenblatt.net

thüga aktuell

Solaranlagen lohnen sich!



RegioCenter-Leiter Karl Mohr und sein Team erleichtern Ihnen den Einstieg in die Photovoltaik und unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung.

Photovoltaik-Anlagen sieht man auf immer mehr Dächern in der Region. So mancher Hausbesitzer fragt sich, ob sich die Investition auch für ihn lohnt. „Ja“, sagen die Experten der Thüga Energie. Vor allem, wenn man den Strom selbst verbraucht, denn die Energie vom eigenen Dach ist deutlich günstiger als der eingekaufte Strom. Mit der Thüga Energie ist der Einstieg in die eigene Stromerzeugung zudem denkbar unkompliziert. Ein Rundum-Sorglos-Paket von der Planung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme macht es mög-

lich. Die Komplettanlagen setzen auf hochwertige Module und können auf Wunsch mit einem Stromspeicher ergänzt werden, um den Eigenverbrauch zu steigern.

Ihre individuellen Vorteile können Interessierte mit dem Solar-Schnellcheck in wenigen Minuten unter www.thuega-energie.de berechnen. Pro Jahr können mehrere hundert Euro Stromkosten gespart werden, wenn – wie in den meisten Fällen – rund 30 Prozent des erzeugten Sonnenstroms selbst genutzt wird.

Für die restliche ins Netz eingespeiste Energie gibt es darüber hinaus eine Einspeisevergütung, so dass sich nach Berechnungen der Thüga Energie eine Anlage innerhalb von ca. zehn Jahren rechnen würde. Die Nutzungsdauer liegt in der Regel jedoch bei 20 bis 25 Jahren.

Lohnend sind auch die verschiedenen Förderprogramme für PV-Anlagen. So bietet die KfW beispielsweise ein zinsgünstiges Darlehen mit einem Zinssatz ab 1,1 Prozent an. Wer sich darüber hinaus für einen Batteriespeicher entscheidet, kann von einem Tilgungszuschuss profitieren, der 2018 10 Prozent der förderfähigen Kosten beträgt. Zusätzlich gibt es ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg. Wird eine neue PV-Anlage inklusive Stromspeicher installiert, werden bis zu 30 Prozent der Investitionskosten für den Speicher bezuschusst. Sie wollen mehr wissen? Sprechen Sie uns an!



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



thüga
Energie
kann mehr.

Steißlingen

Zirkus-Workshop in den Pfingstferien

In der zweiten Pfingstferienwoche vom 28. Mai bis zum 2. Juni bietet die Gemeinde Steißlingen in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Bingo allen interessierten Kindern und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, mit richtigen Artisten eine eigene Zirkusnummer einzuüben und diese dann bei der Abschlussvorstellung

am 2. Juni im echten Zirkuszelt vor Publikum zu präsentieren. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage der Gemeinde Steißlingen unter www.steisslingen.de oder direkt bei Constanze Boy-Spang (07738/929316 oder per E-Mail unter cboy-spang@steisslingen.de).

Termine

Termine der alt-katholischen Gemeinde Singen: Do., 17.5., 19 Uhr Abendlob. Fr., 18.5., 15 Uhr Partnerschaftssegnung in der Lutherkirche.

Kath. Pfarrgemeinde Friedingen: Ausflug nach Blaubeuren, Sa., 9.6., Abfahrt 7.30 Uhr Rathaus Friedingen, Rückkehr ca. 19 Uhr. Anmeldung: 07731/948081 oder 07731/47846.

AWO-Clubprogramm vom 17.-23.5. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., Feiertag, Tagesstätte geschlossen! Di., 10-12

Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Pizza backen in der TAST (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 16.5., 18 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Waldprojekt für Grundschulkinder bei der AWO-Elternschule, Mo. - Mi., 28. - 30.5., und Fr., 1.6., jeweils 8 - 12.30 Uhr (Pfingstferien); Entdeckungstour mit erfahrenen Betreuern im Friedinger Wald.

Singen

Konzert der Begegnung

Bruder Julian, Missionsbenediktiner in der Abtei Münsterschwarzach, kommt mit Schülern aus Hanga, Tansania, nach Singen. Sie geben zusammen am Dienstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5 in Singen ein »Begegnungskonzert«, zu dem die Pfarrei St. Peter und Paul, Singen, herzlich einlädt. redaktion@wochenblatt.net

Anmeldung: Tel. 07731/958081, Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 23.5., 14.30 Uhr, Gemeindesaal St. Anna, Seniorenmittag »Fröhlicher Mai« mit Klaus Sauter - fröhliche Geschichten und Musik zum Mitsingen. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Nächster Nordstadt-Treff für junge Familien mit Kindern bis sechs Jahren findet am Dienstag, 22. Mai, von 16 bis 18 Uhr statt – unverbindlich, zwanglos, kostenfrei und ohne Anmeldung trifft man sich im Familienzentrum Im Iben, Richard-Wagner-Straße 14a, Telefon 07731/31897.

Hausen an der Aach

Böhmisch, mährisch und modern
Wirtshausesmusikanten in der Eichenhalle

Mit der Polka »Aber böhmisch muss es sein« begannen die Wirtshausesmusikanten 2018 in Hausen. Dass Dirigent Christian Waibel mit seinen Hausener Musikanten den Unterschied zu einer mährischen Polka herausarbeiten kann, bewies der Musikverein Hausen mit der nicht einfach zu spielenden »Marta-Polka«. Der »Bodensee-Walzer« und der aktuell sehr beliebte und flott gespielte »Maxglaner Zigeunermarsch« komplettierten dann alle Stilrichtungen der traditionellen Blasmusik. Auch die Gastmusiker aus dem Deggenhausertal, die sich Blanlos Blech nennen, begannen im traditionellen Stil mit dem Stück »Kaiserin Sissi«. Es war erstaunlich wie die jungen Herren mit der recht ungewöhnlichen Besetzung, vier Trompeten, drei Posaunen, Tuba und Schlagzeug, einen so weichen Sound auf die Bühne zauberten. Waren die Musiker aus dem Bodensee-Hinterland bei der Suche nach dem Bandnamen recht planlos, zeigten sie sich bei den modernen Stücken sehr zielstrebig. Die Titel von Bon Jovi, Sportfreunde Stiller, Robbie Williams und Michael Jackson wurden auf eine sehr erfrischende Art, mit perfekten solistischen Einlagen, umgesetzt. Auch der Musikverein Hausen



In seiner bisher größten Besetzung ist der Musikverein Hausen bei den diesjährigen Wirtshausesmusikanten angetreten. Neben der Sängerin Steffi Kulig und Christian Metzger, war auch wieder Moderator Patrick Schmid mit von der Partie. Die Musikkapelle wurde von drei neuen Jungmusikern und zwei erwachsenen Jungmusikern verstärkt.

kann nicht nur böhmisch. Der zweite Konzertteil begann mit dem alten Schlager »Einmal um die Welt«. Um dieses nicht mehr ganz taufrische Stück dem teilweise sehr jungen Publikum näher zu beschreiben, setzte der sehr schlagfertige Moderator Patrick Schmid zum Vergleich an: »Mary Roos ist sozusagen die Helene Fischer der Bronzezeit«. Die Sängerin Steffi Kulig und Christian Metzger (aus Schlatt unter Krähen, nicht zu verwechseln mit dem Entertainer Chris Metzger), sangen bei den Polkas butterweich und harmonisch. Bei den modernen Stü-

cken konnten sie ihre ganze musikalische Bandbreite auspielen. Die temperamentvoll gesungenen »99 Luftballons«, als auch die nicht einfach zu singenden Stakkato-Texte von »Wannsee«, brachten das Publikum zum Toben. Mit dem Schlusstück »Feierabend« und der Zugabe »Böhmischer Traum« endete ein wunderbarer Konzertabend. Da Blanlos Blech, im Alter von 22 bis 26 Jahren, partout nicht nach Hause wollten, gab es noch ein ungeplantes nächtliches Zusatz-Konzert in der Räumlichkeiten des Hausener Jugendtreffs. redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe, Mi., 23.5., 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/1469833.

Singen

BETREFF
Wochenprogramm v. 17.-23.5., Do., 17 Uhr Lauftreff, 17.30 Uhr Übungen mit Reifen. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz, 16.30 Uhr Spaziergang an der Aach. Mo., Feiertag. Di., 16 Uhr offener Betrieb, 18 Uhr Mandalas malen, offener Betrieb, Gartenzwerge bemalen, Einkehren, Süßspeise, Thai Chi. Mi., 16 Uhr offener Betrieb, 18 Uhr Bettspiele, offener Betrieb, Sommertanz Tanzgruppe 1,

Spaghetti Bolognese, Eisessen gehen. Mehr Infos unter Tel.

DRK

Jahreshauptversammlung, Do., 17.5., 20 Uhr, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; u. a. stehen Wahlen an. Wünsche und Anträge bis 4.5. an Bernd Häusler richten. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde.

Die Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft trifft sich immer dienstags, 20 Uhr im DRK-Heim. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Seniorenachmittag, Do., 17.5. ab 14.30 Uhr im F.C.-Clubheim, Singen.

JUGENDMUSIKSCHULE

Vorspiel Fagottklasse Susanne Roggendorf, Do., 17.5., 19 Uhr, Walburgis-Saal.

Vorspiel Blockflötenklasse Andrea Binder, Mi., 16.5., 18.30 Uhr, Walburgis-Saal.

NV NEU-BÖHRINGEN
Bildersuchfahrt per Fahrrad, So., 20.5., Anm. zwischen 10-12 Uhr. Nicht-Radfahrer können ab 10 Uhr ins Vereinshüsli. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Info: www.neu-boehringen.de.

SCHWARZWALDVEREIN
Vom Steiner Seerücken nach Frauenfeld, So., 20.5., 10 Uhr Parkplatz Hallenbad. Info: 07731/782162.

FREUNDESKREIS POMEZIA
Jahreshauptversammlung, Do., 17.5., 18.30 Uhr, Vereinsheim Polisportiva, Masurenweg 32, Singen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 19. bis 21.5.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, kein Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mo., 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Grünen bei der Liebfrauenkirche.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mo., 10 Uhr ökumenischer Gottes-

dienst im Grünen bei der Liebfrauenkirche.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Markuskirche. Mo., 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Grünen bei der Liebfrauenkirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Himmelwärts-Gottesdienst. Mo., 19 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Rathauspark.

»Steißlingen«: So., 10.30 Uhr Tauf-, Tauerinnerungsgottesdienst in Ludwigshafen.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. Mo., 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Verena Volkertshausen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 19. bis 21.5.2018:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr festliche Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 11 Uhr Eu-

charistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mo. 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst.
St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110	Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Polizeirevier Singen: 07731/888-0	Familien- und Dorfhilfe
Krankentransport: 19222	Einsatzleitungen:
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Singen-Rielasingen-Höri
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	07731/795504
Giftnotruf: 0761/19240	Steißlingen
Notruf: 112	Polizeiposten: 07738/97014
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111	Gemeindeverwaltung: 92930
08 00 / 11 10 222	Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Apotheken-Notdienste
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621	Tierärzte-Notdienst
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	19./20.05.2018 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200 21.05.2018 F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Singen

Vielfältige Museen Internationaler Museumstag lockt Interessierte

Einen recht regen Zuspruch fand der »Internationale Museumstag« am Sonntag, bei dem die Stadt Singen zum dritten Mal mit einem gemeinsamen Auftritt Flagge zeigte, auch um damit neue Besucher in die Galerien und Museen der Stadt zu locken – mit freiem Eintritt und mancher schönen Aktion.

Eröffnet wurde das Event im Garten der Galerie Vayhinger mit einer »Ballannahme« am gleichnamigen Kunstwerk von Olaf Metzel vom einstigen Kunstprojekt zur Landesgartenschau 2000 »Hier Da und Dort«, bei dem die Gäste selbst zum Ballwurf aufgefordert wurden. Die Plastik hatte bei der Galerie eine neue Heimat gefunden, nachdem sie nach der Landesgartenschau erst mal auf dem Bauhof gelandet war. Denn ein solches Kunstwerk brauche doch eine soziale Kontrolle, bemerkte der Leiter des Singener Kunstmuseums, Christoph Bauer, bei der Vorstellung der »Ballannahme« und es gehöre gewissermaßen zum Konzept des Künstlers, seinen Auftraggebern schlaflose Nächte zu bereiten.

In der Galerie Vayhinger selbst konnte man die am Nachmittag zuvor eröffnete Ausstellung der französischen Künstlerin Anne-Sophie Tschiegg bewundern, die kräftige Farben liebt und



Begehrte waren die Mitmachaktionen im Hegau-Museum, bei denen man auf die Spuren der Künstler unserer frühesten Vorfahren gehen konnte.

eindeutige Pinselstriche. Das Museum-Art & Cars lud am Museumstag zu kostenlosen Führungen durch die aktuelle Ausstellung »Starke Frauen« ein. Im Hegau-Museum ging's um Kunst und Kunsthandwerk unserer frühesten Vorfahren, mit ganz vielen Mitmach-Aktionen. Das war auch Thema im Kunstmuseum, wo man sich in der Technik des »Paisley« annähern konnte, für die der aktuell dort ausstellte Künstler Stephan Hasslinger mit seinem »Zucker für den Raum« steht. auch in der Kombination mit den spektakulären Plastiken

von Jáchim Fleig, die förmlich aus den Wänden quellen, konnte hier eine ganz andere Form von Ausstellung entdeckt werden.

Im Museum präsentierte zudem der Kunstverein seine Jahresgaben der letzten Jahre. Bei einem Quiz gab es sogar einen Druck des 2016 verstorbenen Dieter F. Dohmes zu gewinnen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Rielasingen-Worblingen

Wenn das »Cano« steht - geht es nach Singen

Unter einem besonderen Stern stand das diesjährige Museumsbahnfest am Bahnhof Rielasingen-Arlen, denn erstmals wurden Dampffahrten nach Singen bis zum Volksbank-Kreisel in Singen angeboten. Da war auch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler zur Eröffnung des Festes gekommen, um mit Bürgermeister Ralf Baumert eine gemeinsame Fahrt in dem Dampftriebwagen zu unternehmen. Häusler attestierte dem nostalgischen Angebot ein »hohes touristisches Potential«, wenn man von Singen aus starten könnte. Was die Verlegung der Gleise durch den Volksbank-Kreisel betrifft, um die Strecke wieder durchgängig zu machen, blieb er allerdings noch etwas vage. Eine Zuschusszusage für den Umbau des Kreisels liegt ja bereits vor, der Vertrag mit dem Museumsbahnverein zur Mitfinanzierung wurde bereits vor Jahren unterschrieben. »Ich hoffe, wir können das dieses Jahr noch hinbekommen«, so Häusler. Ein Problem sieht er aber im anstehenden Umbau des Bahnhofplatz. Wenn der Baustelle sei, könne man nicht noch eine Sperrung der Georg-Fischer-Straße vollziehen, sonst breche der Verkehr ganz zusammen, so Häusler. Der große Finanzier



Stark nachgefragt waren die Fahrten mit dem Dampf-Triebwagen aus dem Zürcher Oberland vom Bahnhof Rielasingen-Arlen zum Singener Volksbankkreisel.

der Museumsbahn Etwilen-Singen, Giorgio Behr, der das Museumsbahnfest am Nachmittag besuchte, gab sich etwas ungeduldig. »Ich würde schon gerne zu Weihnachten mit dem Zug nach Singen fahren«, sagte er auf Anfrage.

Insgesamt erwies sich das Museumsbahnfest auf dem Bahnhof als großer Magnet. Neben den sehr gut nachgefragten Fahrten im Dampftriebwagen nach Singen gab es zudem drei große Fahrten bis nach Stein am Rhein mit einer Dampflokomotive aus dem Zürcher Oberland. Viele örtliche Vereine

sorgten für ein vielfältiges kulinarisches Angebot auf dem Platz, wo freilich schattige Sitzgelegenheiten heiß begehrt waren. Auf der Bühne ging es musikalisch mit dem Musikverein Randegg, der Zumba-Gruppe des Turnverein Rielasingen, der Jugendkapelle Worblingen und der Radolfzeller Holzhauermusik bis in die Abendstunden rund.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Singen

Letzte Amtszeit der ersten Bürgermeisterin

Die Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Neu-Böhringen fand kürzlich im »Zum Elfer« (FC Singen 04 Clubheim) statt. In gemütlicher Atmosphäre ging der Jahresrückblick der ersten Bürgermeisterin Ulrike Wiese noch mal um das gelungene Jubiläum, die Teilnahme am Volksbanklauf und die in Folge der neuen Datenschutzbestimmungen notwendige Neugründung des Fördervereins. Wiese erklärte weiter: »Der überraschende Gewinn der Vereinsrophy des WOCHENBLATTs hat uns besonders gefreut.« Ein großer Teil des Gewinns wird mit einem Vereinsausflug direkt an die Mitglieder weitergeleitet, ein kleinerer Teil wird für Unvorhergesehenes beiseitegelegt. Leider steht das schon direkt vor der Tür, denn im Vereinshüsli müssen dringend die elektrischen Leitungen

erneuert werden. Zudem wies sie auf die fehlende Einsatzbereitschaft hin.

Die anschließenden Berichte der Schriftführerin Patricia Leibach und der Kassiererin Claudia Keller spiegelten mit Daten und Fakten das vergangene Vereinsjahr wieder. Eine vorbildliche Kassenführung wurde bescheinigt. Geehrt wurden für teils jahrzehntelanger Arbeit in der Vorstandschaft Bernd Hatwig als Lagerist, Alexandra Jäckle als erste Vertreterin der Jugendgruppe, Katrin Weigl und Saskia Bosky als zweite Vertreterin der Frauengruppe. Alle vier standen für ihre Ämter leider nicht mehr zur Verfügung. In den Wahlen wurden nun doch nochmals Ulrike Wiese als erste Bürgermeisterin, Claudia Keller als erste Kassiererin, Patricia Leibach als erste Schrift-

führerin, Robert Braun als Lagerist, Alfred Weigl als erster Narrenbolizist, Nicola Engesser, Ulrike Lang und Claudia Häusler, Susanne Weigl, Tobias Graf-Neßler und Sandra Maier meist deutlich bestätigt. Neu in der Vorstandschaft dabei sind Jeanette Graf-Neßler als zweite Vertreterin der Frauengruppe, sowie Laura Graf und Jaqueline Weiß als zweite Vertreter der Jugendgruppe.

Nach ihrer Wiederwahl machte Ulrike Wiese ihren Mitgliedern noch mal unmissverständlich klar, dass dies nun wirklich ihre letzte Amtsperiode als erste Bürgermeisterin sein wird und der Verein sich Gedanken um die Nachfolge machen muss. Gerne würde sie ihren Nachfolger so in das Amt einführen, wie sie es damals selbst erleben durfte.

Für Sonntag, 20. Mai, findet ab 10 Uhr die legendäre Bildersuchfahrt statt. Einer Art Schnitzeljagd mit dem Fahrrad. Definitiv ein Spaß für die ganze Familie. Die Strecke ist kinderfreundlich und nicht länger als 16 Kilometer. Alle die mitfahren, können sich zwischen 10 und 12 Uhr am Hüsli, Inselwiese 4, in Singen anmelden und starten. Mehr Infos unter: www.neu-boehringen.de.



Die Vorstandschaft der Neu-Böhringer. swb-Bild: Nicola Engesser

Heimatexperten

Mach Schluss mit
deinem Vermieter.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dafür braucht man Heimatexperten.
Gemeinsam Heimat zu schaffen und zu erhalten gelingt nur mit den richtigen Zutaten:
Wissen, erstklassige Produkte und Experten.

Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Tengen-Watterdingen



Der Kirchturm der Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus in Watterdingen wurde feierlich eingeweiht. swb-Bild: Gräble

Wertvolles Erbe erhalten

Am Patrozinium-Sonntag nahm Pfarrer Harald Dörflinger nach dem Festgottesdienst und einer Prozession die feierliche Einweihung des neu renovierten Kirchturmes der Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus in Watterdingen vor. Beim anschließenden Stehempfang dankte der Pfarrer den beteiligten Baufirmen für ihre gute Arbeit und dem Architekturbüro Frank für die Planung und Koordination der Maßnahme. Danach wurde vom Vorsitzenden des Bauausschusses, Josef Gräble, der Bauablauf mit den Gewerken und Kosten vorgestellt. Er freute sich, dass diese Maßnahme innerhalb des geplanten Kostenrahmens von

rund 230.000 Euro abgeschlossen werden konnte. Gräble wies auch darauf hin, dass dieses im Jahre 1275 erstmals erwähnte Kirchengebäude neben der Stätte des Gebetes und der Einkehr auch ein zeitloses Wahrzeichen der Ortschaft Watterdingen sei. »Generationen vor uns haben dieses Bauwerk geschaffen und es ist unsere Pflicht, dieses Erbe zu erhalten«, betonte er. Ortsvorsteher Stefan Armbruster freute sich über die gelungene Renovation, so dass der Dorfmittelpunkt mit Kirche, Rathaus und Dorfplatz mit Brunnen weiterhin ein ansprechendes Ensemble bietet. redaktion@wochenblatt.net

Aach

Wechsel an der Spitze Severin Graf im Sozialen Netzwerk

Neuwahlen gab es beim Sozialen Netzwerk Aach, nachdem die beiden amtierenden Vorsitzenden um ihre Ablösung gebeten hatten. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Tobias Gielen wurden 18,8 Prozent mehr Leistungen nachgefragt, sodass der Einsatzleitung drei weitere Bürokräfte zur Seite gestellt werden mussten. Vorstandsmitglied Bernhard Katzer lobte in der Verabschiedung sein großes Engagement für den Verein. Nach über zehn Jahren im Dienste des Sozialen Netzwerks musste nun auch die 2. Vorsitzende Ulrike Werner ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Sie war maßgeblich an der Gründung des Vereins beteiligt. »Ihre hohe fachliche Kompetenz, ihr Ideenreichtum und ihre absolute Korrektheit haben das Netzwerk von Anfang an geprägt« betonte Bernhard Katzer. »Ihre Empathie und Feinfühligkeit machten Ulrike Werner zur guten Seele des Vereins«, so Bernhard Katzer. Nun erklärte sich der bisherige Beisitzer im Vorstand und ehemalige Aacher Bürgermeister Severin Graf bereit, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Seine Wahl erfolgte einstimmig. Er stand seinerzeit bereits »am Taufbecken des Sozialen Netzwerks«. Als 2. Vorsitzende wurde, ebenfalls einstimmig,



Der scheidende Vorsitzende Tobias Gielen (re.) begrüßte den ehemaligen Bürgermeister Severin Graf als neuen 1. Vorsitzenden des Sozialen Netzwerks. swb-Bild: Soziales Netzwerk

mig, die 33-jährige Sarah Gielen gewählt. Sie ist gelernte Krankenschwester, Pflegegutachterin für den medizinischen Dienst und ehrenamtliche Rettungssanitäterin beim Arbeiter-Samariterbund in Singen – also geradezu eine Idealbesetzung für diese Position. Als Beisitzer wurden Esther Jurisch und Manfred Ossola neu in den Vorstand gewählt. »Den Rückhalt, den dieser Verein in der Bevölkerung hat, zeigt sich auch darin, dass derzeit bereits 211 Personen und damit fast zehn Prozent der Aacher Einwohner Mitglieder im Sozialen Netzwerk seien«, freute sich Bürgermeister Manfred Ossola. redaktion@wochenblatt.net

Aach

Die Kraft der Musik Jubiläumskonzert der Stadtmusik mit Ehrungen

Erstaunlich, was für ein Konzertprogramm die Stadtmusik Aach in einer relativ kurzen Vorbereitungsphase mit ihrem neuen Dirigenten Markus Augenstein auf die Bühne zauberte: Ganze 22 Wochen Probenarbeit reichten für hervorragende Darbietungen auf einem sehr hohen Niveau. Mehr als 250 Besucher in der Sporthalle in Aach spürten deutlich, mit welchem Herzblut und mit welcher Leidenschaft sich die Aktiven für ihre Musik engagieren. Im Verlauf des Abends ehrte der stellvertretende Präsident des Hegau Musikverbandes Jürgen Schröder, Vivian Paukner und Anna Seibel mit dem bronzenen, beziehungsweise dem silbernen Jugendmusikleistungsabzeichen. Der 1. Vorstand Michael Chrobog wurde mit der Ehrennadel des Hegau Musikverbandes und der Ehrennadel des deutschen Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Aachs Bürgermeister Manfred Ossola schätzte das Ehrenamt und lobte: »Die zahlreichen Auftritte der Stadtmusik prägen das kulturelle Leben der Stadt«. Musikalisch eröffnete das Jugendorchester »New Generation« unter der Leitung von Annalena Chrobog. Beim ersten Stück »Woodpecker« hatten die Besucher den Eindruck, dass eine ganze Schar Spechte singend durch einen Wald marschiere. Die Darbietungen »Born to be Wild« und »Little Talks« vermittelten die ganze Spielfreude des Nachwuchsorchester. Es folgte der Gesamt-



Der stellvertretende Präsident des Hegau Musikverbandes Jürgen Schröder (ganz links) ehrte Vivian Paukner (ganz rechts) und Anna Seibel (2. v. re) mit dem Jugendmusikleistungsabzeichen. Michael Chrobog (2. v. li) erhielt die Ehrennadeln des Hegau Musikverbandes und des deutschen Blasmusikverbandes. In der Bildmitte der 2. Vorstand, Jürgen Schneider. swb-Bild: hz

chor, das Highlight des Jubiläumskonzertes. »New Generation« und die Stadtmusik erzählten mit »Where Eagles Soar« von der Schönheit des US-Staates Maine. Die Intonation dieser Konzertouvertüre war der Beweis für die mentale Kraft von Musik die ausgelöst wird, wenn die Musiker realisieren, welches Potential in ihnen steckt. Die Stadtmusik eröffnete ihren Part mit »Tournament«, einer Rhapsodie, die musikalisch tapfere Ritter im Mittelalter beschrieb. Zu hören gab es »heiße Kämpfe« mit einem imposanten Wechselspiel von verschiedenen Registern. In »Askania« wurden die Besucher in das höfische Leben im Mittelalter entführt und »Euregio« war eine Hymne an die Bodenseeregion.

Dann kam das Juwel des Jubiläumskonzert, die »Glenn Miller Story forever«. Nach einer kurzen Pause gab es Bigbandsound vom Leader der Bundeswehribigband Günter Noris und das Arrangement »Music« von John Miles war eine reine Liebeserklärung an die Musik. Zum Schluss klang der temperamentvolle Passo Doble »El Cartero«. Der Jubiläumskonzertabend war mehr als gelungen. und das Konzertprogramm mit den beiden Zugaben ein musikalischer Abriss aus 150 Jahre »Stadtmusik Aach«.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Engen-Neuhausen

Packende Rennen 9. Cross-Country für Hobbyfahrer am 3. Juni

Seit 2010 ist das durch den RSV Neuhausen organisierte Cross-Country Rennen ein fester Bestandteil bei allen Mountainbikern im Hegau und darüber hinaus. MTB-Begeisterte jeden Alters – letztes Jahr reichte die Spanne von 5 bis 72 Jahren – liefern sich packende Rennen auf den für die jeweiligen Altersklassen angepassten Strecken. Für die Zuschauer, aber natürlich auch für die Aktiven, sind die Rennen in den Kinder- und Schülerklassen eine besondere Attraktion – hier sind alle Aspekte des Sports vertreten: von verbissenen Zweikämpfen bis zum lockeren Mitfahren – geprägt vom olympischen Gedanken, einfach nur dabei zu sein. Am Sonntag, 3. Juni findet das Rennen nun zum 9. Mal statt. Startberechtigt sind MTB Hobbyfahrer (ohne Lizenz). Die Wertung erfolgt wieder in Altersklassen von U9 (2010 / 2011) bis Masterklasse 4 (1958 und älter). Die Startunterlagenausgabe beginnt um 9 Uhr. Zuerst starten um 10 Uhr die verschiedenen Rennen der



Jetzt können sich MTB-Begeisterte anmelden für das Cross-Country-Rennen des RSV Neuhausen. swb-Bild RSV Neuhausen

Kleinsten (U9-U13) mit zwei kurzen Runden. Die Jugend startet um 10.45 Uhr bereits auf einem 2,2 km langen Rundkurs, der je nach Altersklasse drei- (U15) oder viermal (U17) bestritten werden muss. Die Siegerehrung der Schülerklassen (U9-U17) beginnt um 12.15 Uhr. Das Hauptrennen (U19-M4) startet dann um 13.15 Uhr. Die Strecke verläuft über abwechslungsreiche 3,8 km mit schönen Aussichten in den Hegau. Herren müssen sie sechsmal und

Damen viermal umrunden. Gegen 16.30 Uhr erfolgt dann die Siegerehrung und eine Sachpreisverlosung. Neben packenden Rennen ist auch für das leibliche Wohl beim Mittagessen oder Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der RSV Neuhausen freut sich auf alle Radsportfreunde, die am Rennen teilnehmen und auf viele Besucher, die kleine und große Sportler begeistert anfeuern werden. Infos und Anmeldung auf www.RSV-Neuhausen.de.

Gottmadingen/Singen

Ersatzverkehr ab Montag

Ab dem 19. Mai bis zum 2. Juni wird die Bahnstrecke zwischen Singen – Thayngen für den Zugverkehr gesperrt, um die alte Eisenbahnbrücke in Gottmadingen samt Widerlager abzubauen. Gleichzeitig werden Gründungsarbeiten zum Aufbau der beiden Hilfsbrücken durchgeführt. Dadurch kommt es zu Einschränkungen im Fern- und Regionalverkehr. Die Züge der IC-Linie 87 (Stuttgart–Zürich) entfallen zwischen Singen– Schaffhausen und werden durch Busse ersetzt. Für die ausfallenden Züge fahren Ersatzbusse zwischen Singen und Thayngen bzw. Schaffhausen. Infos zu Reiseverbindungen auf m.bahn.de, in der DB Navigator-App und bei www.bahn.de/Reiseauskunft. Einzelheiten zu den Änderungen gibt es auf Aushängen an den Bahnhöfen sowie unter www.deutsche-bahn.com/bauinfos.

Gailingen

Pfingstschießen der Schützen

Am kommenden Pfingstwochenende, 19. und 20. Mai, veranstaltet die Schützengesellschaft wieder das traditionelle Pfingstschießen auf der Anlage im Osten von Gailingen. Die Zeiten für den Wettbewerb sind samstags von 14 bis 19.30 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Ob als Einzelschütze oder als Vereinsmannschaft – jede(r) kann teilnehmen. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig, einfach vorbei schauen und mitmachen. Tolle Preise für die Schützen sowie ein Wandpokal für die Vereine warten auf die Besten. Für das leibliche Wohl ist wiederum Bestens gesorgt, die Alten Herren des Sportvereins unterstützen das Team des Schützenvereins mit vereinten Kräften. Eine Hüpfburg für die kleinen Besucher sorgt für weitere Abwechslung. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Wasserratten aufgepasst

Gute Nachrichten für Wasserratten: Das Höhenfreibad Gottmadingen startet ab Samstag, 19. Mai, in die Hauptsaison. Die beheizten Schwimmbecken können dann täglich von 8 bis 20 Uhr genutzt werden. Witterungsbedingt kann die Öffnungszeit auf 21 Uhr verlängert werden. Die jeweiligen Schließzeiten werden auf der Facebook-Seite des Höhenfreibads veröffentlicht. Frühschwimmer können dienstags ab 6 Uhr ihre Bahnen ziehen. Weitere Infos gibt es unter www.hoehenfreibad-gottmadingen.de.

NEUES SCHMUCKSTÜCK AM HOCHRHEIN



Frisch renoviert lädt die Hochrheinhalle zu sportlichen und kulturellen Veranstaltungen ein.



Funktional und technisch auf dem neusten Stand ist die Innenausstattung.

swb-Bilder: hz

»Was lange währt, wird meistens gut« - und das Schmuckstück ist wirklich gut geworden. Gemeint ist die betagte Hochrheinhalle in Gailingen, die dank überlegter Planung und gezielter Sanierungsmaßnahmen nun in neuem Glanz erstrahlt. Am traditionellen Vatertagsfest übergab Bürgermeister Heinz Brennenstuhl den erneuerten Komplex der Öffentlichkeit. Am »Tag der offenen Tür« konnten sich die Bürger von der »neuen Halle« ein Bild machen. Nach fast zehn Jahren des Planens, warten auf Fördermittel und mehreren Abschnitten konnte das langersehnte Zentrum des kulturellen und sportlichen Lebens der Hochrheingemeinde endlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Bis auf den Vorplatz, dessen Fertigstellung sich wegen Engpässen in der Materiallieferung noch etwas verzögert, sind die Sanierungsarbeiten

weitgehend abgeschlossen. Manche Bestandteile des Altbaus wurden in das neue Konzept eingearbeitet. Das Foyer blieb an der bisherigen Stelle. Neu sind der Boden, die Decke und die Beleuchtung. Die Küche wurde nach vorne zum Foyer verlegt. Dadurch kann künftig auch im Eingangsbereich bewirtet werden. Die Sanitäreinrichtungen wurden neu strukturiert sowie barrierefreies Duschen und Umkleiden ermöglicht. Ein heikles und teures Thema war der Brandschutz. Alle Auflagen wurden aber erfüllt und die technischen Einrichtungen komplett erneuert. Eine neue Licht- und Tontechnik, die Akustik sowie die Bühnenbeleuchtung sind eine Augenweide. Die Lüftung und Beleuchtung sind bewusst sichtbar gelassen.

Ebenfalls erneuert wurden die Wandverkleidungen, die Tore, der Hallen- und Bühnenboden sowie der Bühnenvorhang. Nun ist die Hoch-

rheinhalle technisch und energetisch auf dem neuesten Stand.

»Mit der Sanierung der Hochrheinhalle bekommen wir eine multifunktionale Mehrzweckhalle für sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen«, lobte Bürgermeister Brennenstuhl bei der offiziellen Einweihung. Er fuhr fort: »Künftig sind wir für den Schulsport, den Übungsbetrieb durch die Vereine, den Kindergarten

und private Initiativen bestens gerüstet.«

Das Foyer kann für private Zwecke wie Geburtstage oder Hochzeiten gemietet werden. Brennenstuhl ließ einzelne Schritte bis zur Fertigstellung Revue passieren. Sein besonderes Augenmerk liegt nach wie vor bei der soliden Finanzierung des rund 3,6 Millionen Euro teuren Projektes.

Brennenstuhl bilanzierte: »Durch

gute konjunkturelle Rahmenbedingungen, die auf mehrere Haushaltsjahre verteilte Eigenfinanzierung (46,25 Prozent), stättliche Zuschüsse (40,36 Prozent) und Fremdfinanzierung durch Kredite (13,39 Prozent) konnte die Herkulesaufgabe gestemmt werden.«

Die modernisierte Hochrheinhalle wurde 1964/65 als Turn- und Festhalle mit Bühnenhaus erbaut, erinnerte Planer und Architekt Wolfgang

Teuchert. Teuchert erläuterte die wesentlichen Sanierungsmaßnahmen und brachte als Einweihungsgeschenk ein Netz gefüllt mit Bällen mit. Zum Abschluss segneten Pfarrer Nikolaus Böhrer und Pfarrer Matthias Stahlmann das neue Domizil der Gailinger Vereine und Interessensgruppen.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Schnell
INGENIEURE

PLANUNG DER ELEKTROANLAGEN

Beratende Ingenieure für Elektrotechnik GmbH & Co.KG

Stuttgarter Straße 150 · 78532 Tuttlingen · Telefon (074 61) 92 84-0
Telefax (074 61) 7 96 40 · info@ib-schnell.de · www.ib-schnell.de

ELEKTROTECHNIK ■ LICHTDESIGN ■ MEDIENTECHNIK ■ FÖRDERTECHNIK ■ GUTACHTEN

Schwarzwaldstr. 83
78194 Immendingen

Tel. 0 74 62 / 67 29
Fax 0 74 62 / 78 95

info@fliesen-graf.de
www.fliesen-graf.de

FLIESEN GRÄF

Ausführung der Fliesenarbeiten

Besuchen Sie uns in unserer neuen Ausstellung mit Fliesen-Abholmarkt.

www.fliesen-graf.de

Beratung
Planung
Sanierung
Fliesen
Sanitär
Natursteine
Ausstellung
Abholmarkt

FRANZI
GROSSKÜCHEN
TECHNIK

Wir danken für den Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen der Gemeinde Gailingen viel Erfolg mit Ihrer sanierten Hochrheinhalle.

Harald Franz

Am Tiefen Weg 3
78166 Donaueschingen
Telefon: 0771/ 89 78 09 0
Fax: 0771/ 89 78 09 22
Mobil: 0176/ 18978091
E-Mail: info@franz-gkt.de

www.franz-gkt.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

MEHRFRUCHT-SCHORLE
Apfel-Kirsch
mit 60 % Fruchtgehalt



LANDEGGER
seit 1892
MILLION-QUALITÄT

RANDEGGER.DE

WOCHENBLATT seit 1967

am hochrhein
gailingen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern viel und langanhaltende Freude mit der neu sanierten Hochrheinhalle.

Für den Gemeinderat:
Dr. Thomas Auer, Bürgermeister

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen!

Ing. G. WERR & S. Ludwig GmbH

Heizung-Sanitär-Klima-Blockheizkraftwerke

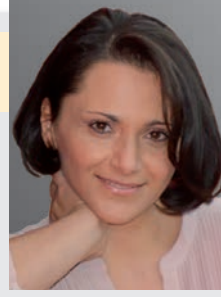
Lindenstr. 26, 78183 Hüfingen, Tel.: 07 71/ 9 29 09-0, Fax: -99
info@werr-ludwig.de



www.werr-ludwig.de

Herzlichen Glückwunsch ...

zur neuen gelungenen Hochrheinhalle!



Rossella Celano
Tel. 077 31 / 88 00 -33
r.celano@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

Schneble

• **Neubau**
• **Dachfenster**
• **Treppenbau**
• **Innenausbau**

Zimmerei Holzbau

• **Fachwerkbau**
• **Bedachungen**
• **Altbausanierung**
• **Umbau**

78262 Gailingen • Sternbergweg 11
Telefon 07734/66 61
e-mail • zimmerei-schneble@t-online.de



– SiGe-Koordination nach Baustellen V.
– Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für

▢ Baugrund
▢ Arbeitssicherheit
▢ Umweltschutz

bau

Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Freibühlstr. 8
78224 Singen

Tel.: 077 31/18 15 45
Fax: 077 31/18 15 46

zur gelungenen sanierung + erweiterung gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: gunnar egger . sabrina hintermeister . tina zimmermann . jan schiller

baustatikrelling

ktl

Architekten BDA Ingenieure
Koczor Teuchert Lünz GbR
Rottweil

Beratung • Planung • Ausschreibung • Bauleitung • Zielplanung • Förderanträge
Sicherheitskoordination • Energieberatung • Gutachten • Standortanalyse
Fon 0741 5302-0 /Fax -39 • info@ktl-architekten.de • www.ktl-architekten.de

Energieberatung
Planung • Bauleitung
Heizung • Lüftung • Sanitär

Westhauser

GmbH & Co. KG
Planungsbüro
für Haustechnik

Hölderlinstraße 4,
78573 Wurmlingen
Telefon (0 74 61) 88 82
Telefax (0 74 61) 88 25
www.planungsbuero-westhauser.de